

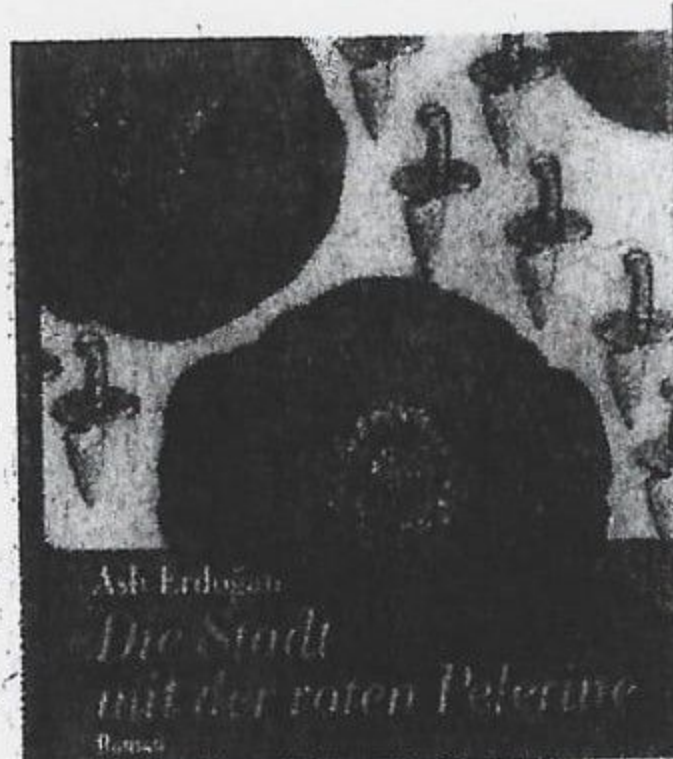
Land DEUTSCHLAND

Medium WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG

Ort ESSEN

Datum 9.4.'08

Rezensiert von HANS - JÖRG LOSKILL



### Die Katastrophe ist allgegenwärtig

„Rio ist der schönste Ort der Welt“ heißt es auf der ersten Seite von Asli Erdogans Roman „Die Stadt mit der roten Pelerine“. Doch das Buch der türkischen Autorin will weder Reise-Impression noch Brasilien-Lektüre sein. Eine Frau schreibt über eine Frau, die über eine Frau schreibt – nur die Kulisse wird von der brasilianischen Metropole gestellt. Der Roman, in der „Türkischen Bibliothek“ beim Unionsverlag erschienen (19,90 Euro), überrascht: Zwar ergeht sich die 40-jährige ehemalige Kernforscherin in blumig-orientalischen Bildern. Aber ihre Sprache ist dunkel glühend getönt – der Tod und die menschliche Katastrophe liegen bei ihr „gleich um die Ecke“. So auch in dieser Geschichte einer Suchenden, die sich im Leben zwischen Schmutz und Müll, Verbrechen und Brutalität neu orientieren will. Vermutlich ist mit Rio, dieser scheinbar magischen Millionen-Stadt am Zuckerhut, Istanbul gemeint. Das ist ihre literarische und thematische Heimat: eine Stadt zwischen Tradition und Moderne, in der der Einzelne schnell untergehen kann.

Hans-Jörg Loskill